

[Free] Scepter und Hammer

Scepter und Hammer

Von Karl May

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1182154 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-20Erscheinungsdatum: 2015-01-20File Name: B00TY51YBQ | File size: 59.Mb

Von Karl May : Scepter und Hammer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Scepter und Hammer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. May im OriginalVon Michael GardaWer das Buch bereits als Grnen Band vom Karl-May-Verlag kennt wird erstaunt sein.

Man hört ja immer von erheblichen Texteingriffen in Mays Werk aber in diesem Band wird an vielen Stellen der Sinn verdreht. Die Kindle-Edition bietet den eigentlichen Text und der weicht inhaltlich stark vom glattgebogenen Text der Gesammelten Werke ab. Beispiele gefällig? Ein besonders krasses Beispiel dürfte wohl auf den katholischen Priester Franz Kandolf zurückgehen. Die Rolle der Bsen hat May den Jesuiten zugeordnet, der May-Verlag schreibt von "Lichtspendern" was historisch nicht ganz aus der Luft gegriffen ist aber mehr an die blöden Verschwörungstheorien um die Illuminaten erinnert. Andere Figuren gibt es im Original nicht, die wurden vom May-Verlag hinzuerfunden, wieder andere Figuren agieren ganz anders, wobei manche Fehler im zurecht korrigierten Verlagstext auffallen, da bestimmte Reaktionen nur Sinn machen, wenn man den Originaltext kennt. Fazit: der Text ist sehr spannend und in jedem Fall dem stark veränderten "Grünen Text" vorzuziehen. Man merkt aber auch Mays handwerkliche Fehler und das er keineswegs so gediegen schrieb wie man uns weismachen will. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Epos Von Scheurer Andreas Die Geschichte ist sehr breit angelegt und luft auf verschiedenen Handlungssträngen, die sich erst mit der Zeit zusammenfügen; von daher nicht ganz einfach zu lesen. Aber es ist ein echter Karl May, mit Helden und Schurken und spannend geschrieben, auch wenn der Roman weder im wilden Westen und nur zum Teil im arabischen Raum spielt, sondern in einem (bzw. zweien) imaginären Land. Wer Karl May liebt, geht hier nicht fehl. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Scepter und Hammer Von Roland Es ist doch erstaunlich was ich alles noch nicht von Karl May kenne und gelesen habe. Nun bin ich froh, das ich endlich mal was anderes und neues von Karl May zu sehen und zu lesen bekomme. Ein Muss für jeden Karl May Fan und nur zu empfehlen. Nun habe ich meine Kollektion an Bänden von Karl May enorm bereichern können. Ich danke .

Kurzbeschreibung Karl May - Scepter und Hammer 'Scepter und Hammer' ist ein Abenteuerroman von Karl May. Max Brandauer - der Sohn eines norddeutschen Hofschmieds - versucht die hinterlistigen Intrigen und Abkommen des Herzogs von Raumburg, die dieser mit sardischer Hilfe plant, zu vereiteln ... aber es stellt sich heraus, dass Max nicht der ist, für den alle halten ... Kurzbeschreibung Karl May - Scepter und Hammer 'Scepter und Hammer' ist ein Abenteuerroman von Karl May. Max Brandauer - der Sohn eines norddeutschen Hofschmieds - versucht die hinterlistigen Intrigen und Abkommen des Herzogs von Raumburg, die dieser mit sardischer Hilfe plant, zu vereiteln ... aber es stellt sich heraus, dass Max nicht der ist, für den alle halten ... über den Autor Karl May (1842-1912) war das fünfte von 14 Kindern einer armen Weberfamilie aus Ernstthal/Sachsen. Vom Studium am Lehrerseminar wurde er zunächst ausgeschlossen, nachdem er Kerzenreste unterschlagen hatte. Später konnte er die Ausbildung fortsetzen, arbeitete nur 14 Tage in seinem Beruf, bevor er wieder des Diebstahls bezichtigt und von der Liste der Kandidaten gestrichen wurde. Wegen Diebstahls, Betrugs und Hochstapelei wurde er in den Jahren darauf immer wieder verhaftet und monatelang festgesetzt. Die Jahre zwischen 1870 und 1874 verbrachte er im Zuchthaus Waldheim. Erst viele Jahre nach dem Erscheinen des akribisch recherchierten Orientzyklus reiste Karl May tatsächlich in den Orient. Karl May war lange Zeit einer der meistgelesenen deutschen Schriftsteller. Er starb 1912 in Radebeul.